

Bezugspreis  
Für die Halle a. S. ...  
Für die Provinz Sachsen ...

Anzeigegebühren  
Für die Halle a. S. ...  
Für die Provinz Sachsen ...

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

№. 446. — Jahrg. 190. | Halle a. S., Freitag 23. September 1898. | **Schlesien & C. Verlag:** Halle a. S., Leipzigerstr. 87. **Verleger:** Kurtze: Berlin SW., Unter den Eichen 11.

## Die Sozialdemokratie und die preussischen Beamten.

Sie nah'n sich wieder, die trügerischen Gestalten, die Sozialdemokraten, mit ihrem Liebeswerben dem preussischen Unterbeamten, um ihn einzureden, daß er das arg vernachlässigte Stiefkind der Staatsregierung sei, und ihm vorzutreiben, daß er eine gründliche Aufbesserung seiner materiellen Lage einzig und allein von der berufsmäßigen parlamentarischen Disposition, wie sie insbesondere von der Sozialdemokratie geübt wird, zu erwarten habe. Der „Vorwärts“ behauptet, daß zahlreiche untere Beamte in Preußen auch heute noch sich mit Gehältern begnügen müßten, deren Unzulänglichkeit von allen Denjenigen anerkannt sei, die nicht unbedingte Anhänger der Miquel'schen Sparfaktenspolitik wären. Der „Vorwärts“ rüht zum Schluß den von ihm so eifrig umworbenen Beamten, den Leibern sich etwas enger zu schmalen, denn selbst wenn die Staatsregierung der beklagten Gehaltsfrage ihr Augenmerk erneut zuwenden sollte, sei es doch noch sehr unklar, ob nicht die angelegten Ermäßigungen zu dem Resultat führen, daß die Unterbeamten eigentlich „viel zu hohe“ Gehälter beziehen.

Die berufliche Verlegenheit vieler Ausführungen kann wohl nicht besser illustriert werden, als durch den Hinweis auf die Ziffern, die in dem vor einigen Monaten veröffentlichten Jahresbericht des Finanzministers Dr. von Mühl begründlich der Besoldungsaufstellungen in Preußen in den Jahren 1890 bis 1897 enthalten sind. Die Mehrverwendungen des Finanzministeriums in der Zeit von 1890/91 bis 1898/99 für Verbesserung der Besoldungen, Pensionen und Heilversicherungen der Beamten und Lehrer sind insgesamt auf nicht weniger als 70 Mill. Mark zu veranschlagen. Zur allgemeinen Aufbesserung der Dienstbezüge besonders der Unterbeamten sind durch den Nachtragsetat für 1890/91 15 Millionen Mk. bewilligt worden. Hieron abgezogen ist kein Staatsjahr vorübergegangen, ohne daß die äußere Lage der Beamten in der einen oder anderen Richtung durch verschiedene Maßnahmen wesentlich verbessert worden ist. Wäre die Besoldung der Unterbeamten wirklich so kärglich, wie der „Vorwärts“ glauben machen will, so würde der Zubrüg zu den freiverwerbenden Stellungen selbst der untersten Kategorie nicht von Jahr zu Jahr sich steigern. Die feste, den Gehältern des Erwerbssampfes entsprechende Anzeigungskraft aus, bietet aber auch bei treuer Pflichterfüllung nicht zu unterschätzende Vorteile, die der großen Mehrzahl von Privatpersonen mit der gleichen Vorbildung nicht zu Teil werden.

Alles das ist natürlich dem „Vorwärts“ sehr gut bekannt,

es gehört aber nun einmal zu seinem Agitations-Repertoire, von Zeit zu Zeit die Beamtenfreundschaft als Vogelheim für Phoren heranzustellen. So geschah es vor den Reichstagswahlen, so auch jetzt wieder, wo die Landtagswahlen in Sicht sind. Auffällig ist diese Heberlei gegen die Regierung und die Parteien der Rechten, weil es noch keineswegs überall feststeht, ob die Sozialdemokratie an den Landtagswahlen sich beteiligen wird. Man kann daher nur annehmen, daß die „Beamtenproletariat“ von der Sozialdemokratie aus nachbarlicher Freundschaft für den Freitritt auf alle Fälle nicht gemacht werden sollen. Es wird jedoch wenigstens der alte Grundsat, daß eine Hand die andere wäscht, in sanfter Erinnerung gebracht. Von der Beamtenfreundschaft aber wird sich durch die Lügen der Sozialdemokratie Niemand einfangen lassen!

## Deutsches Reich.

\* Die Königin von Dänemark hat in den letzten Tagen Anfälle von Gichtleiden gehabt; sie will Niemand um sich sehen.

\* Prinzessin Heinrich ist gestern Abend zur Teilnahme an den Vermählungsfeierlichkeiten nach Breslau abgereist.

\* Wo bleibt unser Gold? Trotz der nicht unbedeutenden Summen von deutschen Goldminen, welche seit Einführung der Reichswährung geprägt sind, leiden wir, mindestens unsere Reichsbank, an einem chronischen Goldmangel. — Sehr zum Nachteil der Produktion und distributiven Tätigkeit des gesamten Landes sieht sich unsere Reichsbank zur Vertheiligung ihres „Goldschatzes“ zu Diskontierungen von 4 und 5 Prozent (im Lombardverkehr zu 5 und 6 Prozent) gezwungen. Die Bank von Frankreich hält trotz der regen Nachfrage nach Gold, trotz Krieg zwischen Spanien und Amerika seit Jahren an dem Diskontsatz von 2 Prozent fest! — Wo bleibt unser Gold? Die „Frankf. Ztg.“ giebt darüber in ihrem Handbettel einen interessanten Aufschluß.

Die harten Anläufe von Gold, die in Rußland von der Regierung selbst und ihrer Veranlassung vorgenommen wurden, haben bekanntlich zu einer sehr starken Vermehrung der russischen Goldvorräte geführt. Im dem zuletzt veröffentlichten Ausweise der russischen Reichsbank, bemengen für den 1. Juli d. J., sind an Goldvorrat im Auslande allein 25,97 Mill. Rub. verzeichnet, ferner an Gold in russischer Münze früherer Prägung, an ausländischen Werten und Anzeigungen der Wertgegenstände weitere 833,28 Mill. Rub., ferner an Gold im Auslande 19,03 Mill. Rub.; dies abgezogen von demjenigen Gold, das die Staatskassen bei ausländischen Stellen zur Verfügung hatte. Hierzu können wir aus anderer Quelle die interessante Mitteilung fügen, daß bei der russischen Reichsbank am 1. Juli d. J. der Vorrat an ausländischem Golde in Reichsmarkfriden allein 109,63 Mill. Mk. aufwies. Inzwischen ist sich hierbei nicht

etwa um stark Importe der letzten Zeit zu handeln, da schon vor drei Jahren die russische Reichsbank etwa 80 Mill. Mk. in deutschen Golde besaß. Den gewichtigsten Theil ihres Goldvorrats stellt sie in Ganges auf, von denen sie am 1. Juli d. J. 70,63 Mill. Doll. besaß; ferner hatte sie in Soveräigns 10,94 Mill. Stk. aufweisen, in Goldminen der Irtischen Union 71,22 Mill. Stk., in spanischen Goldminen 25,09 Mill. Stk. z. Der Gesamtbestand des Instituts an ausländischen Goldminen stellte sich, wenn auf Francs umgerechnet, für den 1. Juli d. J. auf 875,70 Mill. Fr. gegen nur 445,77 Mill. Fr. am 1. Januar 1888, indes die letzten 34 Jahre einen Zuwachs im Werthe von 431,91 Mill. Fr. geliefert haben.“

Wir können den vorliegenden Angaben noch hinzufügen, daß der Goldbestand der Banken des Zweibundes, der französischen Bank und der russischen Reichsbank, am Schlusse des Jahres 1897 nahezu 50 Proz. des Goldbestandes aller europäischen Banken zusammengekommen betrug; für den Kriegesfall hat das, dächten wir, wohl einige Bedeutung. Deutsche Reichsgoldminen liegen auch in anderen Banken, z. B. in der österreichisch-ungarischen Bank in großen Beträgen. Nequiert man dem noch den erneuten Verbrauch unserer Goldminen zu gewerblichen Zwecken hinzu (durch Einschmelzung), so wird man über die Unzulänglichkeit des Goldes, über die Gründe seines fortwährenden Mangels trotz der bedeutend geliegten Produktion nicht im Zweifel sein. — Goldmangel, Mangel an Umlaufmitteln, ist aber gleichbedeutend mit einer schweren Belastung aller Gewerbe und gleichbedeutend mit der Ausbeutung der wirtschaftlichen Schwachen durch das mobile internationale Kapital, der Gegensatz zu einer Mittelstandspolitik in Thaten und nicht bloß in Worten. — Wer eine wirksame, erfolgreiche Mittelstandspolitik will, der muß auch die Wiederherstellung des Silbers zum vollwertigen Währungsmittel neben dem Golde wollen.

\* Der bei der königlichen Strebauverwaltung bei Danzig beschäftigte Bautechniker Fortmüller ist von der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes für die Eisenbauten in Südwestafrika engagiert worden.

\* Anzeigebüchse für Gekügelcholer. Für das Fürstenthum Neuh älterer Linie, das Fürstenthum Neuh jüngerer Linie und das Gebiet der freien Landstadt Bremen wird vom 1. Oktober d. J. ab bis auf Weiteres für die Gekügelcholer die Anzeigebüchse eingeführt.

\* Im Kaiserlichen Gesundheitsamt sind kürzlich eingehende Untersuchungen darüber angestellt worden, ob die durch Zungenkugelmücken besetzte, Tuberkulose verursachende Sterblichkeit neuerdings zugenommen haben, oder ob sich hier oder dort eine stetige Abnahme derselben überdies nachweisen läßt. Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen Folgendes: Die allgemeine Schwundkrankheit Sterblichkeit, d. h. die auf je 1000 Lebende der Gesamtbevölkerung umgerechnete Zahl der

[Nachdruck verboten.]

## Hund und Katz.

Humoreske von J. Crin (Berlin).

„Nein! Ich mag nun einmal keine Hunde!“  
„Und ich begreife nicht, wie man Katzen gern haben kann!“  
„Und mir ist Ihre Vorliebe für solch kläffende, schmutzige Koter höchstselbst!“  
„Aber erlauben Sie mal! Die Sauberkeit der Hunde...“  
„Bitte, das Wort Sauberkeit paßt überhaupt nur auf Katzen!“  
„Aber Fräulein Steffi...“  
„Fräulein Gottberg, wenn ich bitten darf...“  
„Herr Arthur Witz, aufgebender Stern am musikalischen Himmel der Gegenwart und Zukunft, neigt lächelnd sein Haupt.“  
„Oui! Wie Sie befehlen! Also: gnädiges Fräulein Gottberg wollen mir vielleicht gefahren, ohne näher auf die etwas heikle Reinlichkeitsfrage einzugehen, mir die naturgeschichtlich nachgewiesene Thatsache hervorzuheben, daß der Hund allzeit als treuerer Freund und Beschützer der Menschen gedacht war, während die Katz...“  
„Dante für weitere Belehrung!“ Ein paar kornblumenblaue Augen schüßern Witz, und der reizende hellblonde Krustopf, den Herr Arthur Witz kennt, wendet sich geringschuldig von ihm ab. „Was verhalten Sie überhaupt zu Hund und Katz?“  
„Und Sie, mein Fräulein, die Sie die ehesten Eigenschaften der Katzen so rühmend besingen, Sie etwa...“  
„Nein, hier augenblicklich in der Pension halt' ich mir freilich keine Katz.“ ruft Steffi ungeduldig und jergaus kampfsüchtig ihr Tschentuch in den Händen. „Aber warten Sie! Jetzt schlag ich mir umgebend eine an, um Ihnen zu beweisen, wie reizend sie und anhänglich die graziösen Thierchen sind!“  
„Mit leichtem Spott verbeugt sich der Zukunftsfänger.“  
„Sehr lebenswürdig, sich so um mich zu bemühen. Ich werde mir zur Zeit dann einen Bullenbeißer kommen lassen!“  
„Um mich für Hunde zu begeistern...“

„Nein! Aber um Ihrer Katz das Dölein zu verleiden!“  
„D'pui!“ Die kleine Steffi ist vor Weger roth geworden.  
„Sie sind groß!“  
„Und Sie heute ganz besonders — hm — reizend, verehrte Kollegen!“ Mit spitzbösigem Lächeln schaut er ihr in das empörte Gesichtchen.  
Da springt sie außer sich zum Stuhl auf.  
„Ich... ich lasse mir Ihre Hänseleien nicht mehr gefallen, Herr Witz!“ ruft sie hervor. „Ich... ich bin siebzehn Jahr und kein Kind! Außerdem fahre ich eben so gut Musik wie Sie, und meine Eltern begreifen dieselbe Pension für mich, wie die Ihren für Sie, und... und... ob Sie Hunde oder Katzen gern haben, das ist mir ganz egal in Zukunft!“  
„Kraach!“ Hinter Fräulein Steffi Gottberg flog die Thüre zu.  
Eingermessen verdußt schaut ihr der Liebhaber des Hundebesetzers nach. Das sah ja aus wie Feindschaft! Feindschaft um elende Kapuzenhier? ... Ach was! Lange würde der Groll schon nicht dauern! Morgen war sicher Alles wieder gut. Und nicht den Deutscher Witz trällern, verfliehe Herr Arthur Witz alsobald den gemeinamen Salon, um sich auf sein Zimmer zu begeben.  
Göddi neugierig, wie Steffi wohl den Frieden einleiten würde, betritt er an dem Tage den Esplan, wo sich alle Pensionärinnen zum gemeinsamen Plätschen versammeln. „Nanu! Die kleine ist übrigens so erstickt?“ Auf Befragen berichtet die Birchlin, Fräulein Gottberg wünsche bis auf weiteres in ihrem Zimmer allein zu speisen.  
„So? — Ach auch... ich esse von heute an auch allein!“ erklärt er, ohne in der Eile eine Begründung für nötig zu halten, und stürzt in seine Stube zurück.  
„Oui! Sie hat den Fehdehandschuh hingeworfen, — er hebt ihn auf...“ Nachgeben wird er keinesfalls. Wo er sie gar nicht einmal nützlich beleidigt hat... Abernheit, ihre Katzenkammer!  
Den ganzen Tag dilt Herr Witz in seinem Zimmer und äbt sämtliche Tonleitern in Dur.  
Gerade über ihn, wo Fräulein Steffi ihr Heim hatte, ertönte abernander rasendes Klavierpiel: abwechselnd aus dem

„Gradus ad Parnassum“ und Bachs „wohltemperirtem Klavier“.  
Am Abend nach Tisch fand der Sängler, daß es recht langweilig ohne die gewohnte Klavierstunde im Salon sei, und mühsamlich ging er aus.  
Der nächste Tag verlief ähnlich. Am darauffolgenden traf er Steffi auf dem Wege zur Hochschule in der Potsdamerstraße, Er grüßte. Sie dankte kaum.  
Von da an sang Herr Arthur Witz nur noch Tonleitern in Moll. Von oben her erklang Glopplins Trauermarsch und die „Sonate melancholique“ von Chopin's.  
Am vierten Tage nach Beginn der Fehde schmollte er mit dem Ausdruck vollster Ueberzeugung: „Ich werde nicht, und wenn das Herz auch bricht...“ Ueber ihn ertönte „Johes Liebestod“ in der Bearbeitung von Franz Liszt.  
Wieder eine Weile endlos oder Stunden! Da fliegen mit einem Male, von sorniger Hand zusammengeballt, des Zukunftsfängers sämtliche Arien in eine Ecke.  
„Ich halt's nicht mehr aus!“ schreit er verzweifelt und fährt sich mit durch die rechtlich vorhandene Mähne. „Sehen muß ich sie! Ganz gleich, ob sie für Hunde oder Katzen schwärmt!“  
„Nein, mehr noch: versöhnen mußte er sie! Denn nun erst, wo sie sich ihm so lange ferngehalten, weiß er, was sie ihm bisher war. Bei Gott, er liebt sie — liebt sie rathselhaft! Sie, die nun Unrechenbare! Glück's hätte er darüber sein müssen, die Katz dieses Engels überhaupt nur freizeln zu dürfen, anstatt...“ Aber noch durfte es nicht zu spät sein! — Nur... wie es anfangen, ihre Feindschaft wieder zu gewinnen?... Sie aufsuchen wie ein abtödtender Duftnachb? Nein, dagegen empört sich kein zukünftiger Sängerruhm. Einen Brief schreiben?... Bah, das war zu abgeschmackt, zu populär!  
Etwas Besseres muß er thun! Ein Opfer bringen, ihr beweisen, daß er Gefühl habe, daß er eines Sinnes mit ihr sei... eines Sinnes?  
Da... da dümmert ihm eine Idee... eine wunderbare Idee... Ja, das war's! Jetzt hatte er's! Ein leuchtendes Angelicht verklärte er alsobald seine Wohnung, um lange, sehr lange weg zu bleiben. —

150

151



Im Stenbal 1. u. 2. September. Ein raffiniertes Schwimblepaar wurde gestern Abend auf dem besten Fahrweg...

Waldesheim. Angekündigt von: Herrn. Kurling, Saalfeld; Waldesheim. Otto Reich, Halle; Die Jagdgesellschaft...

1. Versuch, 22. Sept. (Straßenbahnzusammenstoß) Zwei Straßenbahnwagen ließen gestern Abend gegen 9 Uhr in der...

2. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Bandm. Schule Marienberg) mit Realabtheilung am 19. d. Mts.

3. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Eisenbahnverbindung) Das bereits seit längerer Zeit ventilirte und Aufgehobene...

4. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Kinderkrankeheiten) Die Divisionsmandover der 15. und 16. Brigade...

5. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Meiningen, 21. Sept.) Das Offizierskorps des 22. Infanterie-Regiments...

6. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Verhütungsgesellschaft) In Folge Eröffnung des Schachlochs in Gera...

7. Versuch, 22. Sept. (Anbereden der hiesigen Vermischtes) Ein neues Motorboot konstruirt hat, wie aus Stuttgart...

auf aus dem Boden seine Probefahrten ausgeführt. Der Motor wird bei diesem Boote nicht durch eine im Wasser gehende Schraube...

Kirchliche Anzeigen.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 22. September, predigen: In H. u. E. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Past. Nisch. Vorm. 10 Uhr: Past. Grünlein...

Evangelischer Mädchen-Verein: Sonntag, den 25. Septbr. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlungsende im Marthahaus, Sophienstr. 6.

Stadtsamts-Nachrichten von Halle.

Meldungen vom 22. September 1898. Aufgehoben: Der Handarb. Gottlieb Konf. Färberhöhe 42 und Konstantin Stachowitsch, Liebenauerstr. 160...

Juridische Bekanntmachungen.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadterordneten-Versammlung Montag, den 20. Septbr. 1898, Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Ertheilung des Auftrages zu den Backsteinen für die...

Städtische Kommissionen.

Theaterkommission. Sitzung am Sonntag, den 24. Sept. d. J., Nachm. 6 Uhr im Kommissionszimmer.

EDMUND ENDERT. Täglicher Eingang: 50. große Ulrichstrasse. sowie praktische Herren- und Damengebrauchsgüter.

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in folgenden Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von dem Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen Otto Thiele

HANS ULLMANN. Fernspr. 1007. gr. Steinstr. 9. Lampen, Kronen.

Judlin's Färberei

Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstr. 82. Billigste Reinigungsanstalt Anzug 3 Mark. Kleid 3 Mark.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frä. Elisabeth Niem mit Hrn. Harald Reichard (Bernigerode). Frä. Emmy Walfülle mit Hrn. Otto Vogge (Schöneberg-Coburg).

Verlobt: Frä. Marie Grube (Halberstadt) - Frau Louise Schierling (Halberstadt) - Frau Anna Heinrich (Niemeg.) - Fr. August Hane (Klein-Wittenberg).

Vollrath Wechselberg Meta Wechselberg geb. Günther

Halle a. S. Holleben den 22. September 1898. 1000

Am Mittwoch, den 21. d. M., Abends 9 Uhr entfällt sonst nach kurzem, jedoch erben unter lieber guter Bruder, Schwager und Onkel, der Königl. Bauarch Gustav Steinbick

Statt jeder besonderen Meldung. Heute früh in zweiter Stunde entfällt sanft und ruhig nach kurzen Krankenlager unter lieber Vater, Bruder, Schwager und Großvater Herr Rentier Friedrich Hennicke

Für die so zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und Mutter sagen wir alle herzlich von ganzem Herzen besten Dank. L. Herrwig und Kinder. Coblenz, den 23. Sept. 1898. 10930

# Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem unsere neuen Geschäftsräume

## Gr. Ulrichstrasse 33|34

nunmehr fertig gestellt und vollständig eingerichtet sind, eröffnen wir dieselben morgen

### Sonnabend, den 24. ds. früh

und bitten um gütigen Zuspruch bei Bedarf.

Neu eingerichtet haben wir eine **Special-Abtheilung** für:

## Roh- und geröstete Kaffees, Cacao, Chocolate, Zucker, Thee neuester Ernte und Biscuits.

Wir werden auch hierin wie bisher bei

Delikatessen, Conserven, Spirituosen, Wein, Champagner und Fleischwaaren

stets das **Allerfeinste** zu **billigsten** Preisen liefern.

Nach sorgfältigster Auswahl der Rohsorten und genauer Prüfung auf reinen Geschmack, feines Aroma und grösste Ergiebigkeit unserer mit den neuesten Maschinen gerösteten Kaffees bieten wir in jeder einzelnen Preislage etwas ganz Vorzügliches, was selbst dem verwöhntesten Geschmack genügen dürfte.

Indem wir unsere hochgeschätzten Abnehmer bitten, das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen auch für unser neues Unternehmen zu schenken, werden wir stets bemüht bleiben, allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Wir empfehlen uns

Hochachtungsvoll und ergebenst

# Pottel & Broskowski.

Morgen, sowie täglich frisch <sup>empfohlen</sup> vorrätig

**Ia. Helgoländer Hummer, lebend und gekocht, feinsten Beluga- und Ural-Caviar,**  
fettfließenden Rhein- und Weserlachs, Eibale, Riesen-Nunungen, Delikatessheringe in diversen feinen Saucen,

**Prachtvolle Aggery-Pflirsiche, frische Ananas,**

Englisch Sellery, Artischocken, Tyroler Äpfel und Birnen, Tomaten, Melonen, diverse Tafelkäse,

**Prachtvolle Castellamare-Goldtrauben,**

Alle feinen Fleisch- und Wurstwaren in grösster Auswahl. Neue Gänseleberwurst, Engl. Roastbeef, Kalbsbraten.

**Ia. Hambg. Gänse u. Enten, junge Rebhühner,**

Waldhasen, feinste junge Fasanen.

## Philharmonische Concerte

des  
**Wunderstein-Orchesters aus Leipzig**  
unter solistischer Mitwirkung von Künstlern ersten Ranges.  
Leitung: **Hans Wunderstein.**

**I. Concert Mittwoch, den 12. Oktober** in den „Kaisersälen“ unter Mitwirkung von **Frau Schumann-Heink**, kgl. Kammerängerin aus Berlin.

Abonnement auf 6 Concerte I. Platz 12 Mk., II. Platz und Gallerie I. Reihe 9 Mk. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis zum 24. September Abends reservirt. Die Abonnementsbücher sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14 (Fernsprecher 1045).

## Original-Welt-Panorama

Leipzigerstrasse 5, I. Etage.

Eröffnung Sonntag, den 25. September.

Größe Reihe:

**Amerika (I. Abtheilung), Californien, Jofemyte-Thal**

und **Sierra-Nevada.**

Sochromantische Reihe.

Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 25 Pf., Kinder bis Abends 7 Uhr 10 Pf.

Abonnements 10 Reihen 2 Mk.

Am Vorverkauf bei **Herrn Kurtzke & Hasso**, Leipzigerstrasse 94 sind Einzel-

karten zum Abonnementpreis à 20 Pf. zu haben.

Ver einskarten 100 Stück 15 Mk. an der Kasse. (0896)



## Neu! Proteus

Apparat, um mit  
einigen Hand-  
griffen eine Be-  
stimmte Lampe  
in eine wirksame

Gas-  
Glühlicht-  
Lampe

umzuwandeln.  
**Gustav Rensch**  
Lampen, Gas- u.  
Röhrengeräte,  
9/10 Bohrer 9/10.  
Brennp. 1147.

Deutschmann's

**Haar- u. Bartwuchspomade.**

D. R. G. M. Nr. 51161.

Patent in Frankreich, England, Ungarn,

Belgien.

Verkaufsstellen: **Kr. Ludwig Grossklaus,**

**Gr. Steinstr. 17, Oswald Niedermann, Hoff-**

**strasse 3, Ballin, Unt. Leipzigerstrasse, Fritz**

**Kassler, Gr. Steinstrasse. (9340)**

**A. G. Deutschmann, Südb.**

## Vorschule

in den **Frankes'schen Stiftungen.**

Anmeldungen neuer Schüler, besonders für die Michaelislassen, nehme ich täglich Vormittags von 11-12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. — Lauf- und Impfscheine sind dabei vorzulegen. — Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß Knaben, die zu Michaelis schulpflichtig werden, Aufnahme finden können.

(9002)

**Gentsch, Inspector.**

# Louis Böker

Halle a. S., 12 Leipzigerstrasse 12.

Telephon 581.

**Porzellan, Glas u. Steingut.**

Grösstes Lager am Platze.

Specialität:

**Brautausstattungen, Gebrauchs- und Luxusartikel.**

Neu eingegangen:

**Speiseservice Portia**

übertrifft jede andere Form an Eleganz u. Preiswürdigkeit.

Muster und Zeichnungen stehen zu Diensten.

Engros-Verkauf und Lager:

**Gr. Brauhausstrasse 9 (Kaiser Wilhelmshalle)**

215 1 Berlin.

Notationsdruck und Verlag von **Otto Ziehe**, für die Inzerate verantwortlich **Heint. Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 115 Jahren, am 23. September 1783, wurde zu Tiefendorf der berühmte Historiker Peter Cornelius geboren...

Halleische Lokalnachrichten vom 23. September.

Der Stadtrat unserer Original-Bauvereinigungen ist nun mit beauftragter Curatel angeheiratet.

Die Finanzkommission berich in ihrer gestrigen Sitzung zunächst über den Antrag betr. Erreichung einer elektrischen Centralleuchte...

Der III. kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern Abend im „Schönheitshaus“ eine Versammlung ab, in welcher der Vorstand zunächst Mittheilung über wichtige Ereignisse auf kommunalem Gebiete machte.

Die Halleische Freiwillige Feuerwehrgesellschaft feierte gestern Abend im „Reinhold“ ihr 30jähriges Bestehen...

Der Handwerker-Mittelverein feiert heute Abend in den „Kaiserpalast“ sein 45jähriges Bestehen.

Verkaufschiff. Das Hausgrundstück Zwingerstraße 11, bisher dem Kaufmann Wolf gehörig...

Kampagneverrichtungen. Soweit uns bekannt geworden, eröffnen folgende Auktionsstellen die diesjährige Auktionskampagne...

Sachsen. Die neuesten amtlichen Ermittlungen auf dem Gebiete der Brauntreibereier lassen ersehen, daß im Jahre 1896/97, dem neuesten Zeitabschnitte, der dabei in Betracht gezogen wurde...

Gegen den Panflavisimus. Am 28. d. Mts. 8½ Uhr Abends, wird, worauf wir nochmals hinweisen, Herr Dr. Keller als Vorkämpfer in Polen, Mitglied des Gesamtvereins der Deutschen zur Förderung der Deutschen in den Dinarer und Balkanländern...

hierüber das Verhältniß für die untern ganzen Bestandtheile vom Dien- der drohende überaus große Gefahr zu überwinden...

Folgen einer Sinderunart. Gestern Mittag gegen 1 Uhr wurde der 5 Jahre alte Sohn des Schlossers Carl Sagner, Zwingerstraße 17 wohnhaft, von einem beladenen Lippert'schen Kutschwagen...

Das ist die Liebe! Der Schlosser Gustav Hartung aus Diebitzschkeim, welcher gestern Abend mit einigen Unbekannten wegen eines Weizenfeldes Streit verwickelt wurde...

Halleisches Kunstleben.

Stadttheater. (Die goldene Eva) Das dreitägige Lustspiel im Verein gehalten, welches in einem großen Vortrag, der lebenswichtige Verfasser Herr Franz v. Schönthan, hat damit ein kleines Meisterstück geliefert...

Das Lustspiel, das mit der „Reinhardt'schen“ besetzten in jeder Beziehung vollendet ist, wurde im Interesse des Herrn Bischof aufgeführt...

Die Halleische Freiwillige Feuerwehrgesellschaft feierte gestern Abend im „Reinhold“ ihr 30jähriges Bestehen...

Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Mit Richard Wagner's „Lohengrin“ wird am Sonntagabend die Opernreihe eröffnet...

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Seydlitz“, Kommandant Korvetten-Kapitän mit Oberleutnantenstrahlenschiff, am 21. Sept. in Soruna angekommen...

Stücken zu verdet dachten, wo gerade auch bei den Oberbilden eine unangenehme Entdeckung, ja feindselige Abneigung gegen den Besuch derselben befehle, sollte man jedes Mittel...

Die Villaharmonischen Konzerte des Wundelstein-Orchesters, deren erstes am 12. Oktober stattfinden, versprechen, sich nicht weniger als gewöhnlich zu gestalten...

Schwurgericht zu Halle a. S.

Am nächsten Montag, den 26. September, beginnt bei dem königlichen Landgericht zu Halle a. S. die nächste Schwurgerichtsperiode...

Montag, den 26. Sept., wider den Arbeiter Franz Wiesbach aus Heflitz wegen verurtheilter Mordthat.

Dienstag, den 27. Sept., wider die verurtheilte Arbeiterin Wilhelmine Krause geb. Diez aus Eiben wegen Meineids.

Mittwoch, den 28. Sept., wider den Fledertreiber Friedrich August aus Holme a. Rh. in Wiedering, wegen Verhinderung von Meineide.

Donnerstag, den 29. Sept., wider den Landarbeiter Ernst Weber aus Delitzsch wegen vorläufiger Verurtheilung.

Freitag, den 30. Sept., wider den Arbeiter Karl Wihl. Richter aus Petersberg wegen wissenschaftlichen Meineids.

Sonntabend, den 1. Oktober, wider 1. den Schulmeister Johann, früheren Hausdieners Karl Lips aus Altenrod, 2. den Handlungsgehilfen Karl Buchs aus Eichen wegen Mordthat.

Dienstag, den 4. Okt., wider die unverheir. Nina Veres aus Eichen wegen wissenschaftlichen Meineids.

Mittwoch, den 5. Okt., wider den Dienstmagd Friedrich Stolte aus Gießdorf wegen Betrugs, Sachbeschädigung und Raubes.

Donnerstag, den 6. und Freitag, den 7. Okt., wider den Maurer Albert Schneider aus Aufschlitz wegen Mordes.

Sonntabend, den 8. Okt., wider die Aushilfslerin Auguste Hennig aus Halle a. S. wegen wissenschaftlichen Meineids.

Schiffsbewegungen.

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Seydlitz“, Kommandant Korvetten-Kapitän mit Oberleutnantenstrahlenschiff, am 21. Sept. in Soruna angekommen...

Norddeutscher Lloyd. Friedrich der Große 21. Sept. v. Bremerhaven n. Australien abg. Wilhelmsh. v. Bremerhaven kommend, 22. Sept. früh in Bremerhaven ankom. Kaiser-Wilhelm II., n. New-York bel. 21. Sept. 5 Uhr in Porta ankom. Tiger 21. Sept. Neie v. S. Mahon n. Braffen fortsetz. Lahn 21. Sept. 1 Uhr. Neie v. Southampton n. New-York fortsetz. Sachsen 21. Sept. Neie v. Neurol n. Dresden.

Montag d. 26. ds. bis Abds. 6 Uhr bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen. A. Huth & Co.

folgt. Am 21. Sept. 4 Uhr v. Genia in New-York angef. ...

— Holland-Amerika-Linie, 22. Sept. ...

— Der Provinziallandtag ...

Personalnachrichten.

— Der Provinziallandtag ...

Landwirthschaftliches.

— XIII. Jahrbuch-Ausstellung und Ausstellung der ...

Sport und Jagd.

— Radwettkahren der Bundesritter-Männer. Ein höchst ...

Theater und Musik.

— Berlin, 22. Sept. Am Lessing-Theater gibt gestern ...

Wiederholungen.

— Wiesbaden, 22. September. Am Meißner-Theater wurde ...

Gerichtszeitung.

— Halle a. S., 23. Sept. Unter Untersuchung wurde der ...

— Erfurt, 22. Sept. Der Hauptmann a. D. Otto Hüble ...

— Stuttgart, 22. September. (Verdrohung Arbeits- ...

Eingekandt.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Artikel übernimmt die Redaktion ...)

Der gestern in Kienberg (Saalfeld) stattgefundene Brand ...

Wortwahl.

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Bermittletes.

Die Stimmveränderung. Frau: Lieber Sohn, der Krug hat ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

Heber den bereits gemeldeten verhängnisvollen Unfall ...

erwählt, welche Graf Stolberg dem Erganten eine Obriete ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 23. September.

Wetterbericht vom 23. Septbr. Morgens 5 Uhr. Die ...

Voranschicktes Wetter am 24. Septbr. Die ...

Letzte Traht- und Fernprednachsichten.

Berlin, 23. September. Die Abreise des Kaisers ...

Stettin, 23. Sept. Das Kaiserpaar ist heute ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...

Stettin, 23. Sept. Der Oberbürgermeister von Stettin ...



Untersuchung gegen Biquart eingeleitet habe, bevor seine Ernennung zum Militär-Gouverneur formell vollzogen war. Biquart wird im strengsten Gewehrhaus gehalten. Seinem derzeitigen Labor wurde erlaubt, daß er seinen Klienten vor Monatsfrist nicht sehen könne. Summische an Biquart gerichtete Briefe wurden zurückgehalten. Willkürliche erklärte Driften, daß er die Befreiung Zurlindens oder selbst seine Entlassung verlangen solle.

## Volkswirtschaftlicher Theil.

### Vermischte Nachrichten.

Die Bank von England hat gestern den Discount um 2 % auf 3 % erhöht; die Nachricht hat an der Berliner Börse nur geringen Eindruck gemacht, weil man nach dem letzten Goldausgang im Laufe der Woche auf eine Discontenerhöhung gefaßt war.

### Marktberichte.

New-York, 22. Septbr. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gestrigen Notierungen sind einermäßigen beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 5 1/2 (5 1/2), Lieferung Dez. 5,34 (5,33), in New-York 5 (5), Petroleum, Stand white in New-York 6,65 (6,65), in Philadelphia 6,60 (6,60), refined (in Galen) 7,30 (7,30), Credit Balance at Oil City 102 (102), Schmelz, Western Item 5,10 (5,07), Hohe & Brothers 5,30 (5,30), Waig. per Sept. 3 1/2 (3 1/2), Dez. 3 1/2 (3 1/2), März 3 1/2 (3 1/2), Weizen rother Winterweizen loco 76 1/2 (74 1/2), per Sept. 75 (73 1/2), per Okt. —, per Dez. 69 1/2 (63 1/2), per Mai 69 1/2 (69), Getreidefracht nach Liverpool 3 1/2 (3 1/2), Kaffee fair Rio Nr. 7 6 (6), Rio Nr. 7 per Okt. 5,95 (5,95), per Dez. 5,75 (5,85), Kaffee Arabica 3,00 (3,00), Sucre der 3/4 (3/4), Binn 16,15 (16,15)

Zendens Waag: fest.  
Zendens Waag: flamm.

### Zunderberichte.

Salle a. S., 23. Septbr. Waarenbericht.

Die besten Waare wurde gestern in voller Leistung. Der Markt erlitt keine neue Schwächung und ist mit einem ruhigen Verkehr befüllt. Am 22. Septbr. sind noch ein wenig Waaren für den Export nach London in den Hafen gekommen. Die Waarenpreise sind im Allgemeinen fest. Die Waarenpreise sind im Allgemeinen fest. Die Waarenpreise sind im Allgemeinen fest.

Wollmarkt. 1. Qualität, über 90%, 2. Qualität, über 80%, 3. Qualität, über 70%, 4. Qualität, über 60%, 5. Qualität, über 50%, 6. Qualität, über 40%, 7. Qualität, über 30%, 8. Qualität, über 20%, 9. Qualität, über 10%, 10. Qualität, über 0%.

Wollmarkt. 1. Qualität, über 90%, 2. Qualität, über 80%, 3. Qualität, über 70%, 4. Qualität, über 60%, 5. Qualität, über 50%, 6. Qualität, über 40%, 7. Qualität, über 30%, 8. Qualität, über 20%, 9. Qualität, über 10%, 10. Qualität, über 0%.

Wollmarkt. 1. Qualität, über 90%, 2. Qualität, über 80%, 3. Qualität, über 70%, 4. Qualität, über 60%, 5. Qualität, über 50%, 6. Qualität, über 40%, 7. Qualität, über 30%, 8. Qualität, über 20%, 9. Qualität, über 10%, 10. Qualität, über 0%.

Magdeburg, den 23. September 1888. (Sig. Drahtbericht.)

Magdeburg, den 23. September 1888. (Sig. Drahtbericht.)

## Börse von Berlin vom 23. September.

Auf die vorliegenden politischen Meldungen aus Belgien und Buenos-Aires war die Börse politisch verstimmt. In Folge dessen legten der Lokal- und der internationale Markt zu niedrigeren Kurien ein. Als das Geschäft im Zuge war, nahm die Agitation auf dem Londoner Markt mehrfach abgebrochene Haltung ein und auch die Manipulation stieg mit Heftigkeit auf. Der Anfang relativ fest im Montanmarkt, erlitt gegen Schluss wieder Einbuße. Schiffahrtstaktiken träge. Preis-Dynamik behauptet. Der

## Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 23. Sept. 2 Uhr Nachmittags.

### Brennliche und deutsche Fonds.

Preuss. Cons. Anleihe 4%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 3 1/2%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 3%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 2 1/2%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 2%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1 1/2%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 3/4%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/16%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/32%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/64%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/128%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/256%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/512%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1024%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2048%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4096%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8192%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/16384%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/32768%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/65536%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/131072%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/262144%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/524288%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1048576%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2097152%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4194304%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8388608%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/16777216%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/33554432%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/67108864%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/134217728%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/268435456%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/536870912%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1073741824%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2147483648%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4294967296%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8589934592%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/17179869184%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/34359738368%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/68719476736%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/137438953472%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/274877906944%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/549755813888%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1099511627776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2199023255552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4398046511104%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8796093022208%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1759218044416%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3518436088832%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/7036872177664%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/14073744353328%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/28147488706656%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/56294977413312%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/112589954826624%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/225179909653248%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/450359819306496%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/900719638612992%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1801439277225984%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3602878554451968%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/7205757108903936%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/14411514217807872%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/28823028435615744%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/57646056871231488%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/115292113742462976%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/230584227484925952%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/461168454969851904%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/922336909939703808%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1844673819879407616%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/368934763975881536%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/737869527951763072%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1475739055903526144%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2951478111807052288%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/5902956223614104576%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/11805912447228209152%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/23611824894456418304%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/47223649789112836608%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/94447299578225673216%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/18889459116451334432%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/37778918232902668864%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/75557836465805337728%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1511156729116067444544%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3022313458232134889088%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/6044626916464269778176%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/12089253832928539575352%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/24178507665857079150704%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/483570153317141583014048%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/967140306634283166028816%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/19342807326845663201171328%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3868561465369132640342656%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/7737122930738265280685312%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/15474245861477230561371624%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/30948491723554461134274248%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/6189698344710892282284496%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/12379396689421784564568992%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/247587933788435691113737984%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/49517586757687138222675968%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/99035173515374276445351936%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/198070347030748548890687072%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/396140694061497097781373444%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/7922813881229941955642668888%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/15845627762598839112913337776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/31691255425197678225826675552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/633825108503953564516535511104%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/12676502170079071291032710222208%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2535300434015814582065420444416%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/5070600868031629116441308888896%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/101412017360625822888261777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/20282403472125164577754355555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/405648069442503291555108111111104%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/811296138885006583110222222222208%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/162259277771013166622044444444444%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/32451855554202733324088888888888%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/64903711108405466481777777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/129807422216801093633555555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/25961484443360218726677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/51922968886720357453355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/103845937734400714106677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/207691875468801422133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/415383750937602844266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/830767501875205688533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/166153500375041137066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/332307000750082274133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/664614001500164548266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1329228003000329096533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2658456006000658193066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/5316912012001316386133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1063382402400263273266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/2126764804800526546533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4253529609601053093066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/85070592192021061866133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/17014118438404212232133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/34028236876808424464266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/68056473753616848928533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/136112947512133697757066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/272225895024267395514133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/544451790048534791028266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1088903800971069482056533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/21778076019421389641133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/43556152038842779282266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/87112304077685554576533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1742246801537111113133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3484493603074222226266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/696898720614844452533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/139379744127688895066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/278759488255377780133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/557518976510755560266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/111503795223511112133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/223007590447022224266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/4460151808940444533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/8920303617880889066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/17840607237617778133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/35681214475235556266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/71362428950471112533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/142724857909442225066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/285449715818844450133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/570899431637688890266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/114179886267537778053335555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/228359772535155561066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/456719545070311122133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/913439090140622224266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1826877802812444533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3653755605624889066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/7307511211249778133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/14615022424995561066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/29230044849991122133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/5846008969998244533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/11692017939996489066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/23384035879992978133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/46768071759995956266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/9353614351999119133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/1870722813999378266677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/3741445627999756533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/74828912559995131066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/149657851199902622133355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/299315702399905244533355555555552%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/598631404799910489066677777777776%	101,60
Preuss. Cons. Anleihe 1/119726280959920978133355	

# Geschäfts-Verlegung!

Einem hochgeehrten Publikum, insbesondere unserer geschätzten Kundschaft machen wir die ergebene Anzeige, dass wir unsere Tuchhandlung mit Antfertigung feiner Herrenkleider nach Maass vom 22. ds. Mts. von Leipzigerstrasse 6 nach

## Leipziger Strasse 5

verlegt haben. — Indem wir bei dieser Gelegenheit auf den bereits erfolgten Eingang der

### Herbst- und Winterstoff-Neuheiten

aufmerksam machen, halten wir uns bei Bedarf bestens empfohlen.

# W. & T. Kohlberg,

Leipziger Str. 5, vis-à-vis von Bruno Freytag.

Hôtel, Restaurant und Gartenlokal  
Gr. Ulrichstr. 37. z. Goldenen Schiffchen. Fernsprecher Nr. 649.  
**Hermann Heller.**  
Gut ausgestattete Logizimmer, civile Preise. Pension nach Vereinbarung.  
**Wittagstisch** von 12<sup>h</sup>—2 Uhr, im Abonnement 1 Mt. Gewächse, der Saison entsprechende „Speisekarte“.  
**Biere:** Münchener Löwenbräu, Liebfrauen-Ähmisch, Pilsener a. d. Fall. Alt-Bräuerei, Krüger Bier, Weißbier und 3 Blüthiger Hitterquits-Cole während der Unterfütterzeiten (bis einschl. 20. October) noch an einigen Abenden in der Woche zu vergeben.  
**Saal**

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Direktion: **H. Richards.**  
Sonabend, d. 24. September 1898, Abends 7<sup>h</sup> Uhr.  
8. Vorstellung im Pasticapout-Abonnement.  
7. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau.  
1. Opern-Vorstellung.  
**Lohengrin.**  
Nonantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Scene geht vom Dir. H. Richards. Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.  
Personen:  
Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . . C. Brandes.  
Lohengrin . . . . . S. Singer.  
Elfa von Brabant . . . . . E. Klein.  
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . . \* \* \*  
Friedrich von Zelamund, drabantischer Graf . . . . . Carl. Vietor.  
Ortrud, seine Gemahlin u. Helferin. Der Herrscher des Königs Josef Franta.  
Gisler . . . . . A. Schöcher.  
Ritter } Ewelnade . . . . . Maria Koch.  
Wetter } . . . . . Anna Wener.  
Wieder } . . . . . D. Wegger.  
Gisler } drabantischer Diener . . . . . Emil Linden.  
Wieder } . . . . . Theo. Jansen.  
Wieder } . . . . . Gustav Brug.  
Schäffliche und thüringische Grafen und Cole, Edeltrauen, Männer, Frauen, Knechte.  
Nach dem 1. u. 2. Akt findet je eine längere Pause statt.  
Stoffenöffnung 6<sup>h</sup> Uhr. Anfang 7<sup>h</sup> 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntag, den 25. September 1898, Nachmittags 3<sup>h</sup> Uhr.  
2. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.  
Zum 13. und letzten Male.  
**In weissen Rössl.**  
Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal und Raschburg. Abends 7<sup>h</sup> Uhr.  
9. Vorstellung im Pasticapout-Abonnement.  
2. Vorstellung außer Abonnement.  
**Dr. Trombadour.**  
Einzuspiel.  
Das Versprechen hinter'm Herd. Einzuspiel in 1 Aufzuge von H. Baumann.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: **Rich. Habert.**  
**Neuer Spielplan!**  
Seit **Georg Rasso**, genannt „Serfines“, Trauere-Aktil, mit seinem tiefen Spielzeug. (Sensationell!) — Die drei Trancy's, Trauere-Gemalder auf dem Tische und Schöpfungsgel. — Die vier François, Gummisticker am doppelten Red. — Die Geschwister Augustus und Margot, Land- und Kopf-Equillibristen. — The Samruy's, multitalente Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Alma Bergenson**, — schweblich - deutliche Niederländin. — Die Geschwister **Gottlieb**, Original-Gelangs-Duettilen. — Der **Karl Hischen**, Gelangs- und Charakter-Comoril.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: 728<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Mark. Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.  
Vertreter in Halle (Saale):  
**Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.** (617)

**Von der Reise zurück.**  
**Prof. Kohlschütter.**

**Küthen.**  
Zum Erntedankfest Sonntag, den 25. September, Nachmittags 3 Uhr.  
**Gr. Erntedankfest,**  
Abends 8 Uhr Ball.  
Montag, den 26. September, Abends 7 Uhr Tanzmusik.  
Dazu laden ergebenst ein  
**W. Müller.** E. Vogel.

**Kochbücher**  
von **Zabizis, Scheifer, Altelein** etc.  
**Kochrezepte - Bücher**  
in jeder Preislage empfiehlt  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstraße 24.

**Zu ermäßigtem Preise**  
finden noch 1—2 j. Mädchen in unserer seit Jahren bestehenden **Fächerpensionat** feld. Aufnahme, gute Pflege u. Nachhilfe. Näheres Herz 13, part. (0784)

**Bauschule**  
**Döbeln Kgr. S.**  
Dir. A. Scheerer.

**Die Seifenfabrik**  
von **Eduard Kobert**, Halle gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral getoetenen **Kern- und Schmierseifen.**  
Zur Erlangung und Conservierung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder und als mildeste, sparsame Seife zum **Rasieren** halte ich meine **parfümirte Kalk- Fettseife** bestens empfohlen. (6721)

**Sonnenschirme und Regenschirme,** eigenes Fabrikat, garant. dauerhaft, jeder Art. Erhältl. empf. **Fritz Behrens**, Schirmfabr. Gr. Steinstr. 85. Leberich. a. B. innerhalb 1 Stunde.

**Welles Petroleum, Liter 15 Pf.**  
„ **Glainseife** Pfd. 17 „  
„ **Schmalz** „ 40 „  
„ **gem. Zucker** „ 25 „  
empfehl.

**Otto Pallas, Giebighenlein,**  
Auguststraße 59/60. (0816)

**Schwade's „Automat“**  
Riemen- und Dampf-pumpen für hohen Druck, gebräuchl. u. ungebräuchl., sind zu jedem annehmbaren Preise gegen Cassa zu verkaufen. Weitere Informationen ertheilt das Büreau.

**O. C. F. Hoffmann,**  
Managing-Director der Dreiföhre-Gießerei, Maschinenfabr. u. Zt. in Dornach bei Mülhausen (Elsass). (0058)

**Zwei eiserne Gewächshäuser**  
mit Verolung, 10 u. 11 Meter lang, 5,50 Meter breit, sind mit oder ohne Heizungsanlage bedarfs eines Baues sofort billig zu verk. Näb. bei 10909 Wilhelm Jäger, Bismarckhöhe 48, II.

**Giftweizen**  
zur Mäurerzeugung bei **Ernst Jentzsch, Leipzigstraße.**

**Thüringer Maßgewürz,**  
vorzüglich in Aroma, empfiehlt **Ernst Jentzsch, Leipzigstraße.**

**Cyper-Weizen**  
zum Weizenfäulen bei **Ernst Jentzsch, Leipzigstraße.**

**Hiermit erkläre ich, daß Herr B. Schurig ein**  
ausständiger Mensch ist.  
**R. Richter.** (0912)

**Vermietungen.**

Die herrschaftliche, neu eingerichtete **I. Etage Königstraße 79** ist vom 1. October ab zu vermieten. Zu erfragen **Hof, Comptoir.** (0566)

**Weidenplan 17,**  
Barriere 1200 Mt. und **Veletze 1500 Mt.**, beide werden renovirt, Bad, Veranda, Gartenbenutzung, 1. April 1899 zu vermieten. Beschäftigung u. Näb. 10—5 Uhr.

Durch Todesfall ist die **Veletze**  
**Weidenplan 17, 7—9 Zimmer, Veranda u. Gartenbenutzung** d. 1. April 1899 oder früher zu vermieten. (0375)

**Julius Bethge**  
(Inh.: **Klippert & Engel.**)  
Leipzigerstr. 5. Leipzigstr. 5.  
Delicatessen- u. Weinhandlung I. Ranges.  
**Ia. Holländer Austern**  
stets frisch vorrätig.  
**frischen Hummer, Caviar, Lachs, Pasteten, Rehwild** im Ganzen u. zerlegt. **Hansen, Jr. Gänse, Enten, Hähnchen, Korbhühner, Fasanen etc.**  
**Feine Fleisch- und Wurstwaren, frische Trauben, prachtvolles Tafelobst. Gemüse- u. Früchte-Conserven.**  
Thee's, Chocoladen, Cacao, Biscuits, Caffe's.  
**Weinhandlung. Weinstube.**  
NB. Pünktlicher Versandt nach Auswärts.

**Für Händler**  
offert zum Bezuge in Louvres billig:  
**Lüpfendorfer Brickets,**  
von vorzüglichster Heißkraft und nur wenig Asche hinterlassend, ab Station Lügendorf der Meißner-Bahnhof. Ferner von Dörfler: **Grube-Gaß's Brickets** und gut trockene **Reisprekne** ab Haltepunkt Knopendorf der Meißner-Landwehr-Bahn. **Dörfler-Wittmannsdorfer Braunkohlen-Zündholz-Ges.,** Halle a. S., Dorotheenstraße 18. (0904)

**Camarite**  
Vorzügliches, sicher wirkendes Mittel gegen Magenleiden, Brechruhr u. dgl.  
griechischer Rothwein  
von **J. F. Menzer, Neuhagenmünd.**  
• ärztlich sehr empfohlen. •  
Zu beziehen durch die Apotheken sowie die Del.-Handl. von Julius Bethge.

**Quedlinburger Pferde-Lotterie.**  
Ziehung 6. October 1898.  
1600 wertvolle Gewinne von zusammen Mt. 255.000.  
Preis des Loses 1 Mt., Porto und Stife 30 Pf. extra.  
Obige Lose empfiehlt und verleiht gegen vorrichte Einfindung des Betrages oder gegen Nachnahme die **Expedition der Salschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen.**  
Leipzigstraße 57.